

Predigt vom 21. Dezember 2014, EG Wynental		P069
Text	Joh 1,10-12	
Thema	Weihnachten	

Kein Platz für Jesus?

Joh 1,10-12: *Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.*

Wir dürfen heute gemeinsam Weihnachten feiern. Dieses Fest erinnert uns an ein Ereignis, das vor 2000 Jahren stattfand. Jesus, der Sohn Gottes, wurde damals Mensch. In einem Stall in Bethlehem erblickte er das Licht der Welt. So niedlich so ein kleines Kind auch ist: Die Ereignisse, die sich rund um die Geburt Jesu abspielten, sind voller Dramatik.

In unserem Krippenspiel werden wir von unseren Kindern nach Bethlehem in den Geburtsort Jesu geführt. Nur mit grösster Mühe finden Maria und Josef eine Unterkunft. Die vom römischen Kaiser Augustus angeordnete Volkszählung ist in vollem Gang. Deshalb sind Betten Mangelware. Ich erinnere mich, wie ich vor mehr als zehn Jahren nach 9288 Kilometern Transsibirischer Eisenbahn in Wladiwostok am Japanischen Meer angekommen bin. Mit zwölf Stunden Verspätung. Statt um die Mittagszeit kurz vor Mitternacht. Was wir nicht wussten: Aufgrund eines chinesischen Feiertags waren sämtliche Hotels ausgebucht. Immer wieder wurden wir abgewiesen, bis sich jemand über uns erbarmte und uns ein Zimmer in einer neu

errichteten, aber noch nicht eröffneten Unterkunft anbot. Ähnlich muss es Maria und Josef ergangen sein.

Bei Jesus verlief nicht nur seine Geburt sondern sein ganzes Leben in diesem Sinn. Als Schöpfer dieser Erde kam er im Auftrag Gottes in diese Welt, um uns Menschen durch seinen Sühnetod vor dem Verderben zu erlösen. *Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.* Es gab sie, es gibt sie und es wird sie bis zum Ende der Weltgeschichte geben: Menschen, die für Jesus, ihren Schöpfer und Erlöser, keinen Platz und keine Zeit haben.

Doch es gibt auch die andere Seite - jene Menschen, die Jesus annehmen: *Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.* Alle, die ihn in ihr Leben aufnehmen und an seinen Namen glauben, macht Jesus Christus zu Kindern Gottes und damit zu Erben seines ewigen Reichs, das er bei seiner Wiederkunft aufrichten wird. Er bietet uns Vergebung, Frieden mit Gott und ewiges Leben an. Was für ein wunderbares Geschenk, das wir an Weihnachten empfangen dürfen. Möge das Krippenspiel unserer Kinder eine Einladung an uns alle sein, dieses Angebot Gottes nicht auszuschlagen, sondern im Glauben anzunehmen. Amen.

Im Internet finden Sie diese Predigt zum Ausdrucken als pdf-Datei unter www.eqwynental.ch (Archiv/Predigten/Manuskripte).